

Das Allgäu in Zahlen

Geographie und Bevölkerung

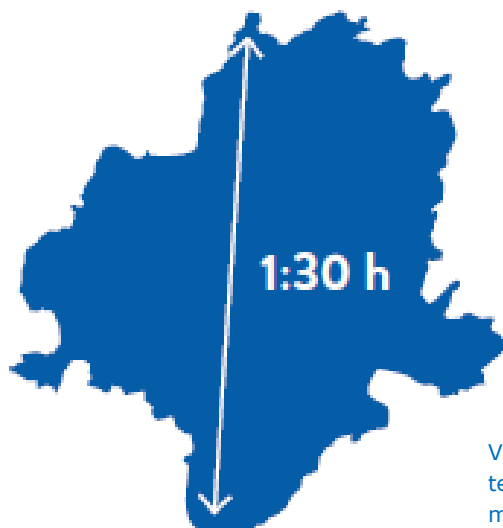
Zum Allgäu zählen vier Landkreise (Lindau, Oberallgäu, Ostallgäu, Unterallgäu) und drei kreisfreie Städte (Kaufbeuren, Kempten, Memmingen) im Südwesten Bayerns bzw. im Süden des bayerischen Regierungsbezirks Schwaben sowie ein Teil des Landkreises Ravensburg in Baden-Württemberg.

Geografie

Die längste Nord-Süd-Ausdehnung beträgt ca. 107 km. Der nördlichste Punkt liegt bei Gangwalden (Gemeinde Kettlershausen) im Landkreis Unterallgäu. Der südlichste Punkt des Allgäus (und zugleich der südlichste Punkt Deutschlands) wird vom Grenzstein 147 nahe dem Sattel „Haldenwanger Eck“ (1931 m) in der Nähe des Weilers Einödsbach im Landkreis Oberallgäu markiert.

Die längste West-Ost-Ausdehnung beträgt ca. 102 km. Westlichster (Land-)Punkt ist das Bodenseeufer bei Nonnenhorn im Landkreis Lindau an der Gemarkungsgrenze zu Kreßbronn. Der östlichste Punkt im Allgäu liegt bei Halblech im Landkreis Ostallgäu, dort wo Weißenbach und Bayerbach zur Halbammer zusammenfließen.

Zum baden-württembergischen Allgäu zählt die Ferienregion Allgäu-Bodensee sowie zwei weitere Gemeinden. Insgesamt sind dies 15 Kommunen im Osten des Landkreises Ravensburg, nämlich die Städte Bad Wurzach, Isny, Leutkirch und Wangen sowie die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bodnegg, Grünkraut, Kißlegg, Schlier, Vogt, Waldburg und Wolfegg.



Vom nördlichsten zum südlichsten Punkt des Allgäus benötigt man lediglich 1,5 Autostunden.

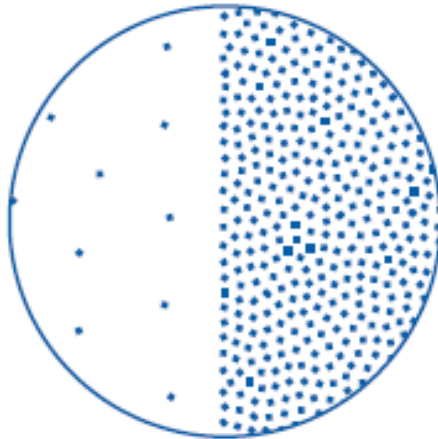
Einwohner, Fläche, Dichte

	Einwohnerzahl zum 31.12.2016	Fläche in km ²	Einwohnerdichte Einwohner/km ²
Bayern	12.930.751	70.550,11	183,28
Schwaben	1.857.991	9.993,37	185,92
Bayerisches Allgäu	668.106	4.649,86	143,68
Kaufbeuren (Krfr.St)	43.134	40,03	1077,54
Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	67.529	63,28	1067,15
Memmingen (Krfr.St)	43.293	70,14	617,24
Lindau (Bodensee) (Lkr)	80.961	323,44	250,31
Ostallgäu (Lkr)	138.265	1.394,91	99,12
Unterallgäu (Lkr)	141.165	1.230,06	114,76
Oberallgäu (Lkr)	153.759	1.528	100,63
Baden-Württembergisches Allgäu	124612,00	965,97	129,00
Aichstetten	2.788	33,75	82,61
Aitrach	2.631	30,20	87,12
Amtzell	4.207	30,57	137,62
Argenbühl	6.353	76,37	83,19
Bad Wurzach	14.564	182,26	79,91
Bodnegg	3.125	24,56	127,24
Grünkraut	3.181	17,16	185,37
Isny	13.846	85,37	162,19
Kißlegg	8.847	92,40	95,75
Leutkirch	22.515	174,96	128,69
Schlier	3.927	32,58	120,53
Vogt	4.538	22,31	203,41
Waldburg	3.203	22,70	141,10
Wangen	27.135	101,29	267,89
Wolfegg	3.752	39,49	95,01
Allgäu gesamt	792.718	5615,83	141,16

Der bayerisch-schwäbische Teil des Allgäus macht mit knapp 668.000 Menschen gut 5,2% der Bevölkerung Bayerns bzw. rund 36% der Bevölkerung des Regierungsbezirks Schwaben aus. Bezogen auf die Fläche sind es 6,6% Bayerns bzw. 46,5% Schwabens. Das Allgäu ist dünner besiedelt als der Landes- bzw. Bezirksdurchschnitt. Dabei gibt es natürlich wesentliche Unterschiede zwischen Stadt und Land.

Mit rund 966 km² machen die baden-württembergischen Gemeinden gut 59 % der Fläche des Landkreises Ravensburg aus, sind mit durchschnittlich 129 Einwohnern je km² jedoch dünner besiedelt als der Rest und kommen daher mit 124.612 Einwohnern auf gut 44 % der Einwohner des Landkreises.

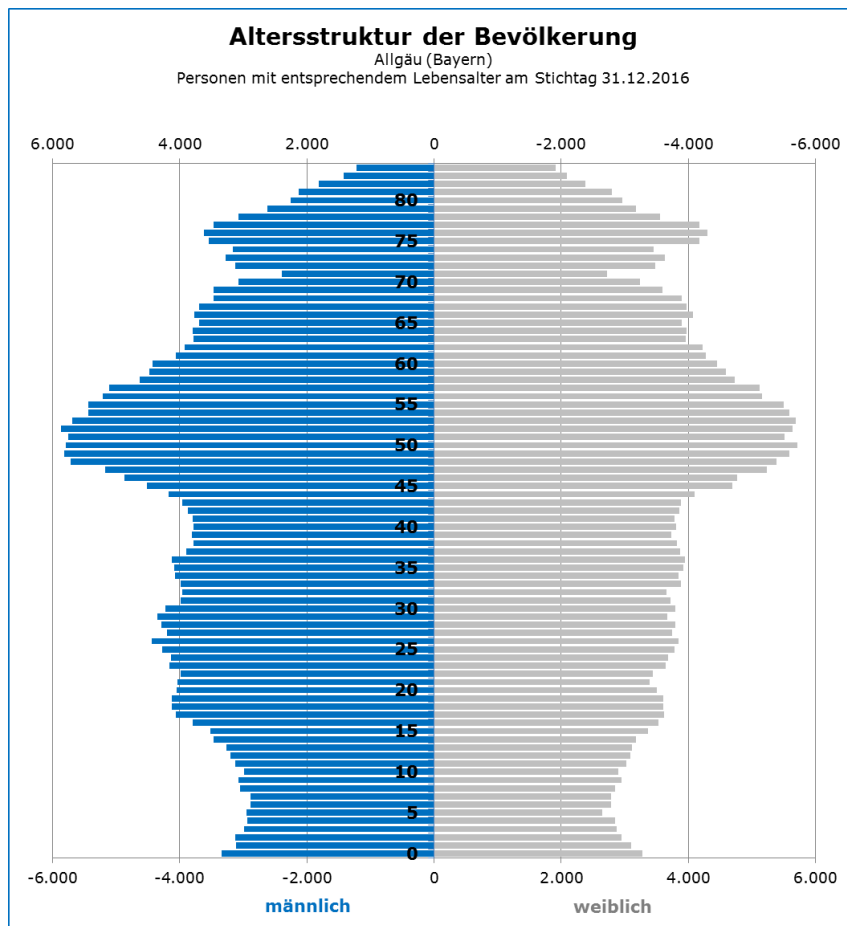
Insgesamt lebten im Allgäu Ende 2016 fast 793.000 Menschen. Das Allgäu nimmt eine Fläche von über 5.600 km² ein. Die Bevölkerungsdichte beträgt insgesamt etwas mehr als 140 Einwohner je km². In München beispielsweise sind es stolze 4.668 Einwohner.



Die Bevölkerungsdichte beträgt insgesamt etwas mehr als 140 Einwohner je km². In München beispielsweise sind es stolze 4.668 Einwohner.

Die Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind oft länderspezifisch und zudem häufig nur auf Kreisebene zugänglich. Das baden-württembergische Allgäu kann deshalb in den folgenden Betrachtungen nicht mit berücksichtigt werden.

Altersstruktur



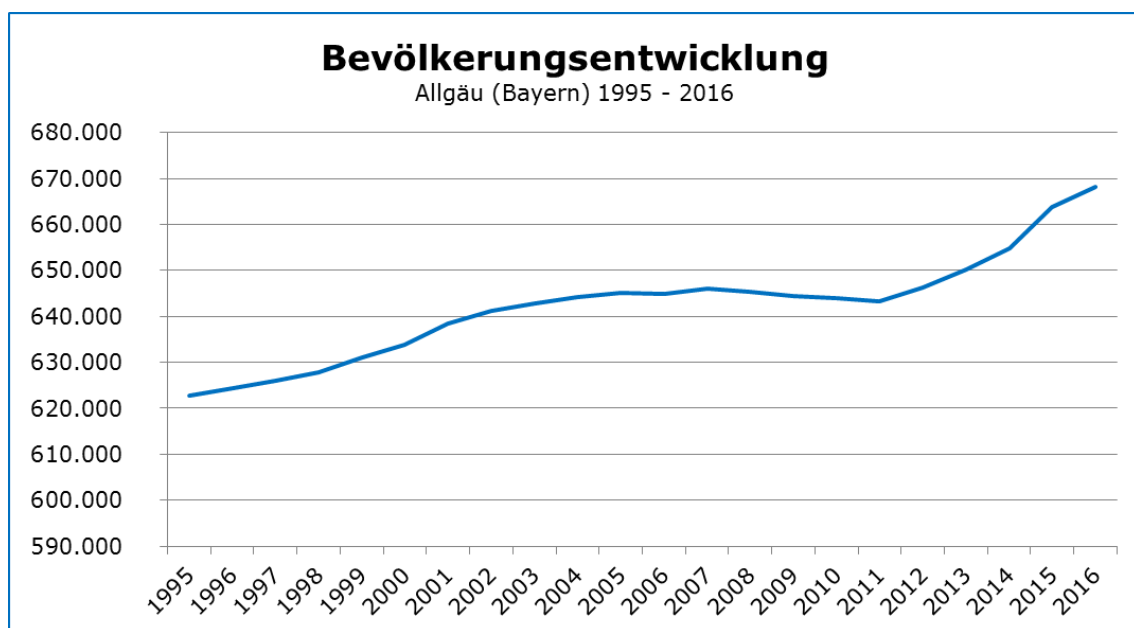
Die Altersstruktur der Bevölkerung im Allgäu unterscheidet sich nicht wesentlich von anderen Regionen in Bayern, Deutschland, oder sogar Mitteleuropa. Die Auswirkungen des 2. Weltkriegs sind nach wie vor als Einschnitt in der Bevölkerungsstruktur im Bereich der heute etwa 70-jährigen erkennbar.

Im (bayerischen) Allgäu lebten Ende 2016 insgesamt 112.657 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, was einem Anteil von 16,86% entspricht. 145.057 Allgäuerinnen und Allgäuer (bzw. 21,71%) sind 65 Jahre alt oder älter.

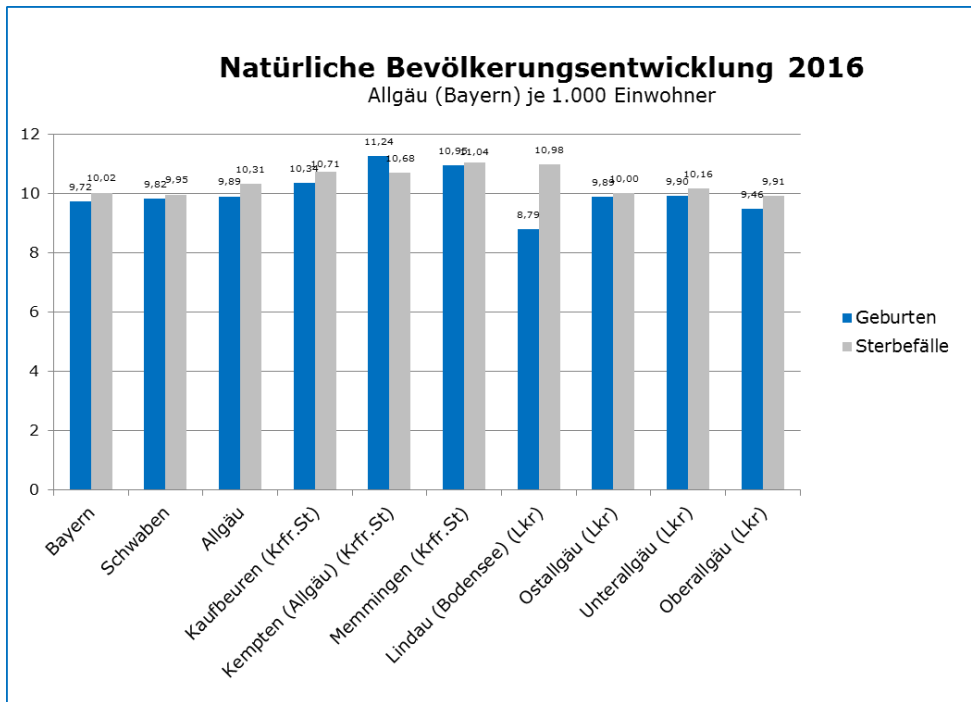
Bevölkerungsentwicklung

In den vergangenen zwanzig Jahren ist die Einwohnerzahl im Allgäu dennoch um über 41.000 Menschen bzw. ca. 6,6% gestiegen. Nachdem die Einwohnerzahl in den „Nullerjahren“ stagnierte, wächst sie seit 2011 wieder spürbar. Neben einer geringfügigen Erholung der Geburtenzahlen ist dies insbesondere auf Zuzug und Migration zurückzuführen.

Methodischer Hinweis: Ab 2011 liegen der amtlichen Statistik die Zahlen des Zensus 2011 zugrunde. Zuvor wurde die Bevölkerungszahl auf Basis der letzten Volkszählung von 1987 fortgeschrieben. Das statistische Bundesamt verneint jedoch Qualitätsmängel vor dem Zensus. Die durch über 20 Jahre Fortschreibung entstandene Ungenauigkeit sei vernachlässigbar. Insofern liegt der Anstieg ab 2011 nicht an der durch den Zensus erneuerten Zahlenbasis.



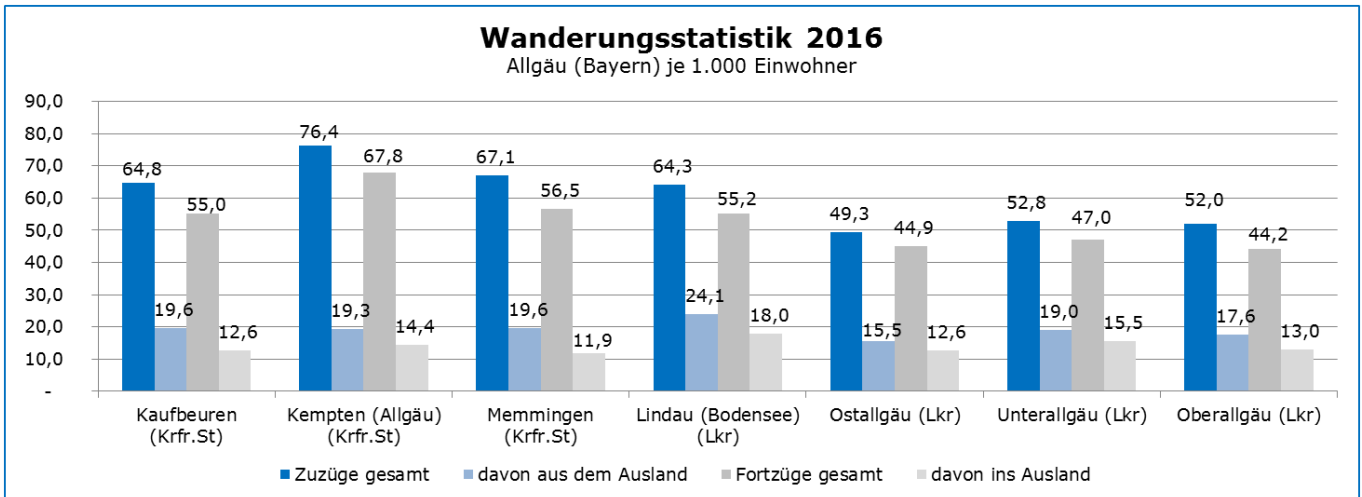
Natürliche Bevölkerungsentwicklung



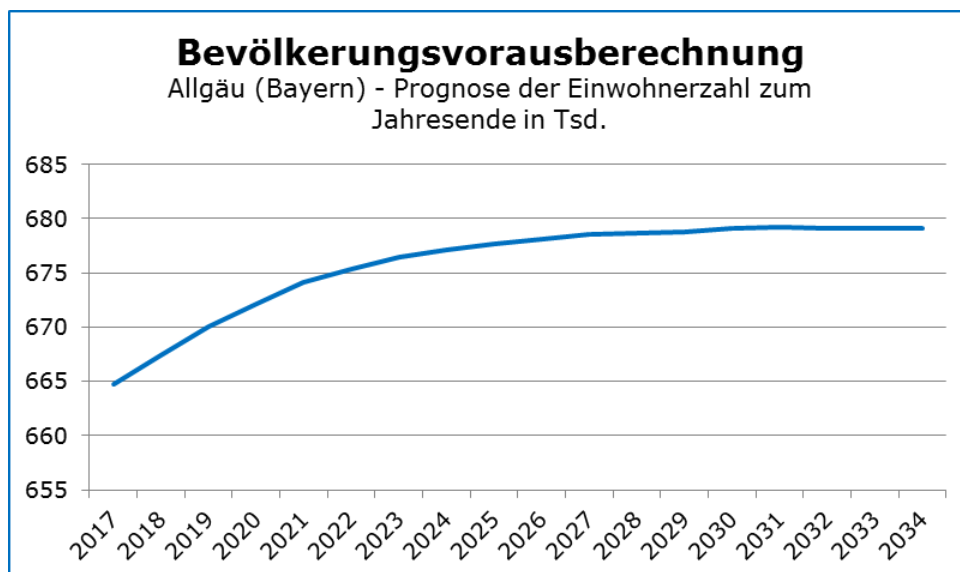
Wie auch im Rest des Landes werden Sterbefälle nicht mehr durch Geburten kompensiert. Ohne Zuzug und Migration würde die Bevölkerung im Allgäu unweigerlich schrumpfen.

Wanderungen

Ausschlaggebend ist der Wanderungsüberschuss. Sämtliche Allgäuer Landkreise und kreisfreien Städte können Ende 2016 deutlich mehr Zu- als Fortzüge verzeichnen.



Unter dem Strich wird in der Modellrechnung des statistischen Landesamtes für die kommenden Jahre ein weiterer Anstieg der Einwohnerzahl prognostiziert. Demnach wird das Wachstum jedoch im Lauf der 2020er-Jahre abflachen und ab ca. 2030 auf einem Niveau von knapp 680.000 stagnieren.



Quellen

Sofern nicht im Einzelfall anders angegeben:

Eigene Darstellungen und Berechnungen der Allgäu GmbH auf Basis der von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder zur Verfügung gestellten Datenbank GENESIS.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Die veröffentlichten Daten beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2016.

Stand 25.04.2018